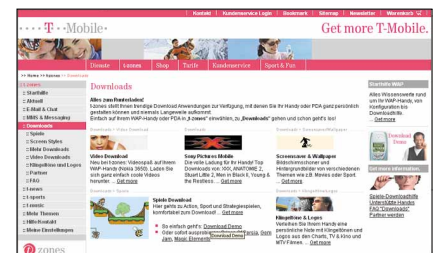


## Spiel und Spaß fürs Handy



Für Kunden von D1 sind die netten kleinen Games, etwa die Java-Version von „Worms“ oder „Italian Job“, gratis erhältlich. Die Vorgehensweise ist unkompliziert: Ein Klick auf „Anfordern“ – und ein Pop-up-Fenster öffnet sich. Dann den Handy-Typ aussuchen und die Mobilfunknummer eingeben. Es funktioniert aber auch, indem man zuerst das Telefon-Modell und die Spiele-Kategorie auswählt. Das Besondere des Angebots: Nicht nur die Besitzer der Nokia-Modelle 3650 oder 7650 kommen auf ihre Kosten. Auch für Siemens-, Sony- oder Samsung-Handys gibt es Downloads. Weniger zwar als für die Geräte des finnischen Herstellers, aber immerhin.

[www.t-zones.de/de/04Downloads](http://www.t-zones.de/de/04Downloads)



## Das Wunder von Bernd

Bernd ist ein immer trauriges Kastenweißbrot. Das depressive Backwerk und seine Freunde, der Busch Briegel und das „Stunt-Schaf“ Chili, machen seit geraumer Zeit den Kinderkanal unsicher. Mittlerweile hat es Bernd sogar in die Single-Charts geschafft: „Tanzt das Brot“ ist ein echter Party-Knüller. Im Internet residiert das Sensibelen auf verschiedenen, eher unauffälligen Seiten. Besonders empfehlenswert ist die Site [www.brot-bernd.de](http://www.brot-bernd.de), die verschiedene Downloads bereithält: Wallpaper, Screensaver und Bilder für einen Bernd-Kalender gehören ebenso zum Umfang des Angebots wie acht niedliche Videos. Die im DivX-Format vorliegenden Files sind zwischen 0,7 und 9,9 Megabyte groß.

[www.brot-bernd.de](http://www.brot-bernd.de)

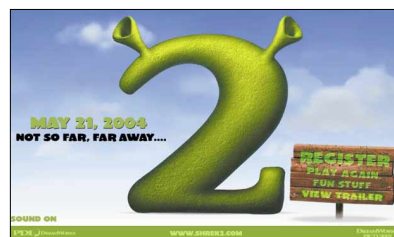


## Shrek 2

## Fortsetzung folgt

Wer ist dick, grün und will eigentlich nur seine Ruhe? Es ist der sympathische Shrek – und der muss wieder auf Abenteuer-Tour

Eigentlich könnte alles so schön sein: Shrek hat mit der ebenfalls zum Oger gewordenen Prinzessin Fiona die Frau seines Lebens gefunden und will nach den Flitterwochen im trauten Heim glücklich mit ihr leben. Das funktioniert leider nicht ganz so wie geplant, denn Fionas Eltern, King Harold und Queen Lillian, laden die frisch Vermählten zum Hochzeitsdinner ein. Leider sind die Majestäten entsetzt vom Schwiegersohn und von der Wandlung der Tochter. Obwohl „Shrek 2“ erst am 1. Juli in die deutschen Kinos kommt, kann man sich schon jetzt davon überzeugen, dass der Oger nicht die erste Wahl des Königs ist. Der zweiminütige Trailer steht in vier Größen – „Small“, „Medium“, „Large“ und „High Res“ – zur Verfügung. Er läuft sowohl mit dem Windows Media Player als auch mit Quicktime oder dem Real Player. Nur die „High Res“-Variante ist nicht im Real-Player-



**Shrek ist wieder da – ein erster Trailer und jede Menge Stars warten schon im Web**

Format zu bekommen. Neben den filmischen Qualitäten des kurzen Animations-Spektakels lohnt der Trailer vor allem wegen der vielen Stars, die den Trick-Helden ihre Stimme leihen: Der plappernde Esel wird erneut von Eddie Murphy gesprochen, Shrek von Mike Myers („Austin Powers“) und Fiona von Cameron Diaz. Neu sind der Ex-Monty-Python John „Q“ Cleese und Julie Andrews als Königspaar sowie Antonio Banderas, der einen an Zorro erinnernden Kater namens Puss in Boots veredelt.

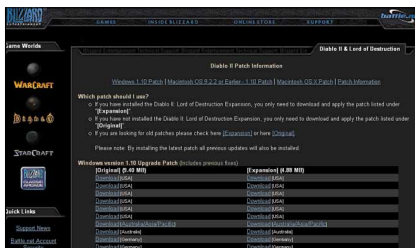
[www.shrek2.com](http://www.shrek2.com)



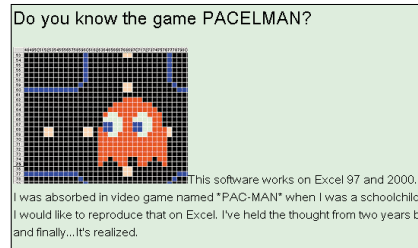
## Teuflich gute Patches

Blizzards „Diablo 2“ hat schon einige Jahren auf dem Buckel und ist doch immer noch eines der beliebtesten Action-Rollenspiele überhaupt. Besonders die Internet- und LAN-Fähigkeit von „Diablo 2“ begeistert nach wie vor. Erst recht mit dem brandneuen Add-on „Lord of Destruction“. Damit das aber auf allen Rechnern und in all den mit unterschiedlichen Patches und Erweiterungen bestückten Versionen läuft, empfiehlt sich der Besuch auf [www.blizzard.com/support/?id=mdt0387p](http://www.blizzard.com/support/?id=mdt0387p). Mag die Adresse auch seltsam wirken, das Angebot ist überaus nützlich. So stehen unterschiedliche Patches sowohl für Windows-PCs als auch für Macintosh-Rechner zur Verfügung.

[www.blizzard.com/support/?id=mdt0387p](http://www.blizzard.com/support/?id=mdt0387p)



## Excel mal ganz anders



Die Tabellenkalkulation aus dem Micro-soft-Office-Paket kennt jeder. Sie dient der Verwaltung, für Berechnungen und als Spielzeug. Als Spielzeug? Ja, durchaus richtig gelesen. Japanische Software-Freaks haben unter anderem eine Version des Dauerbrenners „Pacman“ – Pacelman genannt – kreiert. Die Schriftzeichen der Seite brauchen nicht zu interessieren. Das englische Wort „Download“ führt direkt zu den gefräßigen Monstern. Das ZIP-File ist schnell auf die Festplatte gezogen, und nach dem Entpacken öffnet sich das Game tatsächlich in Excel. Ein Klick auf „Neko to Excel Game“ führt zu weiteren Schätzen wie „Billards X“, „Typing Soccer“ oder „Kamikaze Geisha“.

[www.geocities.jp/nchikada/pac](http://www.geocities.jp/nchikada/pac)



## Der gute alte Pausenfüller

Jeder kennt es, ganz gleich, welcher Generation er angehört: „Schere-Stein-Papier“ oder „Schnick-Schnack-Schnuck“ war und ist das ideale Spiel für zwischendurch. Wer da mitzockt, braucht keinen Gameboy und auch kein Handy. Noch nicht einmal Quartettkarten oder Münzen sind dazu nötig. Die bloße Hand und eine gute Reaktionsfähigkeit führen zu dramatischen Entscheidungen. Jetzt lässt sich der Klassiker auch online spielen. Das Ganze ist simpel: Wer sich als Bierdose, junger Mann oder Plüschvogel gegen einen virtuellen Gegner durchsetzen will, braucht nur ein Flash-Plug-in (gibt's unter [www.macro-media.com](http://www.macro-media.com)) für seinen Browser. Dann geht's schon los: In maximal drei Runden wird der Sieger ermittelt.

[www.scheresteinpapier.de](http://www.scheresteinpapier.de)



## Die deutsche Komiker-Elite

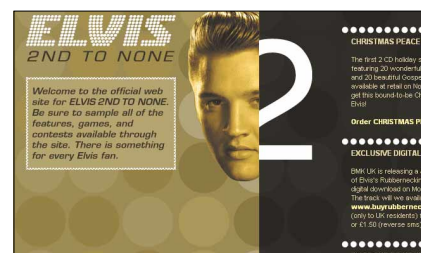
Harald Schmidt lädt zum „Krawattenspiel“ oder sorgt mit dem „EM-Simulator“ für Spaß nicht nur bei den Fußballfans. Zu „Mensch Markus“ gibt's fünf Video-Clips und ein Multiplayer-Game. Kaya Yanar lockt mit neuen Features: Filmisch stellt er die Probleme von Martin Luther oder Harry Potter dar – und kein Auge bleibt trocken. So kommt Harry in die Pubertät und will sich eine Frau herbeizaubern, was leider nicht klappt. Und als Luther versucht Yanar vergebens, seine Thesen an das Kirchentor zu nageln. Das ist noch nicht alles, was er seinen Fans an Neuem bietet: Unter „Computersounds“ lassen sich die Sprüche von Ranjid („Boleakalele“), Hakan („Du kommst hier nicht rein“) und den anderen Figuren herunterladen und später als Töne für E-Mail-Benachrichtigung oder Systemabsturz verwenden. Die Outtakes zu „Was guckst du?“ sind schreiend komisch. Auch die anderen Sat-1-Comedy-Stars wie Anke Engelke oder Axel Stein garantieren Kurzweil mit neuen, witzigen Files. Zu finden sind die Komödianten unter „Comedy & Fun“.

[www.sat1.de](http://www.sat1.de)



Was guckst du?  
Wenn's um Fun geht,  
natürlich die Webseiten von Sat 1

## Elvis Presley Superstar



King Elvis ist der Erfolgreichste aller nicht mehr unter den Lebenden weilenden Giganten. Andere Künstler wären froh, wenn sie Songs wie „Rubberneckin“ oder „Little Sister“ im Repertoire hätten. Die Site zum Hit-Sampler „2nd To None“ wartet mit jeder Menge Features auf die Besucher: Höreindrücke der 30 Songs des Albums bietet die „Jukebox“. Im Bereich „Audio/Video“ ist unter anderem zu hören, wie der junge Elvis über seinen ersten Live-Auftritt oder über seine Filmkarriere spricht. Zu den wichtigsten Videos gehören drei Konzert-Ausschnitte von 1973. Vom legendären „Aloha“-Special stammen „Big Hunk Of Love“, „Suspicious Minds“ und das wunderschöne „Burning Love“.

[www.elvissecondtonone.com](http://www.elvissecondtonone.com)



### Elkware

# Der günstige Weg

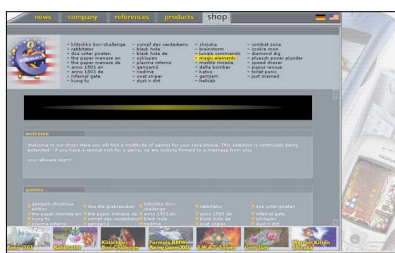
Cooler Spiele kosten viel Geld – zumindest normalerweise.

Dass es auch anders geht, beweist ein neues Download-Portal

Ein Spiel für Nokias Game-Phone N-Gage kostet stolze 50 Euro. Spaß und Spannung auf ein Handy zu bekommen kann auch wesentlich günstiger sein. Elkware heißt ein Anbieter, der sich auf feine Spiele für PDAs, Internet und vor allem für Mobiltelefone spezialisiert hat. Die Bandbreite ist gerade im Bereich der schnell herunterzuladenen Java-Software groß, doch die amerikanische Company entwickelt auch für UMTS- und GPRS-Standards und -Übertragungsraten. Die Spielemenge

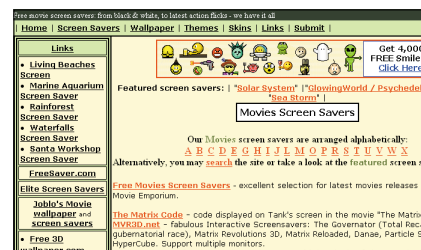
wächst vor allem bei den Handy-Games, wobei die Titel-Vielfalt natürlich vom Gerätetyp abhängt. Besonders Besitzer von aktuellen Nokia-Modellen, also auch des N-Gage, sind gut bedient. Highlights sind unter anderem „Gem Jam“, ein „Tetris“-Klon, die gelungene Umsetzung der PC-Aufbau-Simulation „Anno 1503“ oder „Klitschko Box-Challenge“. Dieses Game kann 15 Nokia-, sieben Siemens-, zwei Sony- und ein Sharp-Modell in Faustkampf-Arenen verwandeln. Die Steuerung ist so einfach wie der Download: Der Interessent wählt das gewünschte Spiel, sucht sich sein Handy-Modell, klickt dann auf „Buy now“. Nach der Eingabe der Mobilfunknummer muss nur noch per Kreditkarte bezahlt werden. Das Fighting-Game mit den ukrainischen Stars kostet zum Beispiel 4,99 Euro. Auch viele andere Highlights sind für diesen Betrag zu haben.

[www.elkware.de](http://www.elkware.de)



[www.elkware.de](http://www.elkware.de): Gute Spiele gibt es kaum irgendwo günstiger als bei diesem Portal

## Screensaver aus Hollywood



Bildschirmschoner mit den Leinwand-Helden oder mit Ausschnitten aus dem Lieblingsfilm finden sich meist auf den Seiten der Verleiher. Der Fan muss erst einmal deren Webadresse herausfinden – und das für jeden Saver einzeln. Einfacher geht es mit den kostenlosen Angeboten von Fabulous Savers.com. Das englischsprachige Portal hat Schoner der wichtigsten Filme im Sortiment. Die Movie-Rubrik listet aktuelle Hits und das Titel-Alphabet auf. Ob Quentin Tarantinos „Kill Bill“, der rührende „E.T.“ oder „The Marx Brothers“ – für jeden User ist in dieser bunten Mischung etwas dabei. Der Download geht problemlos über die Bühne, und der Saver installiert sich im richtigen Windows-Ordner.

[www.fabulous Savers.com](http://www.fabulous Savers.com)





## Der Telekom-Mann

Nein, Markus Majowski, der nette T. Neumann aus den Telekom-TV-Spots, nimmt Ihr kaputtes Gigaset nicht entgegen. Dafür hat er keine Zeit. Denn er ist Teil der Sat-1-Serie „Die dreisten Drei“ und zelebriert darin mit Mirja Boes und Ralf Schmitz das Leben in einer Wohngemeinschaft. Majowskis Website ist recht hübsch und leicht verständlich aufgebaut, der Bereich „Downloads“ noch im Werden. Kein Telekom-Spot ist im freien Bereich zu sehen, die zeigt der Mime leider nur seinen Freunden. Dafür ist das Video vom Dreh der Werbefilme recht witzig. Vier Shortmovies aus dem TV-Schaffen des Berliners – unter anderem aus der WG-Serie und aus „Anke“ – gehören ebenso zum Angebot.

[www.majowski.com](http://www.majowski.com)



## Zurück zum Eigentümer



Die US-Site Sendthemback.org will, dass die Filesharing-Community ihre aus dem Netz gesaugten MP3-Stücke an die Plattenfirmen zurückschickt. Vier Möglichkeiten und deren Umsetzung werden dafür vorgeschlagen: Zum einen kann man die Tracks einfach als E-Mail-Anhang verschicken und so die Server der Companys lahm legen, zum anderen ist es auch möglich, die Songs zu brennen und per Post an die Firmen schicken. Noch fieser ist, die Musikstücke in Text-Code umzuwandeln und dann unzählige Ausdrucke entweder postalisch oder per Fax weiterzuleiten. Ein normales MP3-File umfasst schon etliche Seiten, die komplette Sammlung hat dann oft den Umfang mehrerer Telefonbücher.

[www.sendthemback.org](http://www.sendthemback.org)



## Der sinkende Dampfer

Der Multimedia-Bereich des Frankfurter Satire-Magazins „Titanic“ wächst und gedeiht. Auf der Startseite steht ein Schreibtisch, ein Klick auf das Mauspad genügt, um die Rubrik „Downloads“ zu erreichen. Dort gibt es jede Menge Satire-Wallpapers, etwa „50 Jahre Bild – Danke Deutschland!“ oder „Schnell mal schulfrei schon ab 12 Pfennig“. Noch besser ist die „Audio Area“, zu finden mit einem Klick auf die Konzerttickets. Dort gibt's Highlights wie die „Titanic-Telefon-Terror“-Reihe, darunter Evergreens wie der fingierte Kanzleranruf bei Marcel Reich-Ranicki. Nebenbei lässt sich der Original-Raucherhusten des Redakteurs und Zeichners Thomas Gsell als Klingelton herunterladen.

[www.titanic-magazin.de](http://www.titanic-magazin.de)

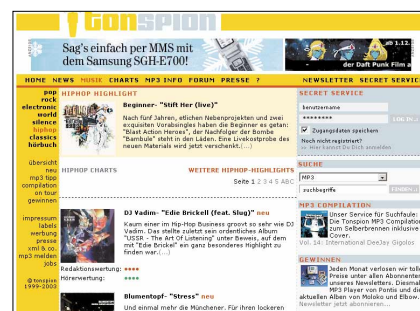


## Ein Spion für gute Songs

Tonspion.de heißt ein Internet-Magazin, das sich gezielt auf die Suche nach kostenlosen und vor allem legalen MP3-Files begibt. Eine wachsende Zahl von Künstlern und auch die Plattenfirmen stellen Songs ins Netz, um damit die Verkäufe der Tonträger anzukurbeln. Normalerweise muss sich der Fan mühevoll durch zig Seiten quälen, über Tonspion kommt er direkt zur richtigen Download-Adresse. Die Tracks werden von der Redaktion kompetent besprochen und was das Beste ist: Sie müssen nicht erst in MP3s umgewandelt werden, ja, sie können kopiert oder sogar gebrannt werden. Erfüllen die Files diese Kriterien nicht, lässt der Spion sie einfach am Wegesrand liegen. Das Angebot

ist nicht immer gleich gut und hängt natürlich davon ab, was die Quellen gerade hergeben. Neben unbekannten Bands und Sängern finden sich auch regelmäßige Top-Stars im Download-Pool wieder. Bei einem Besuch auf der Site waren das unter anderem die Hamburger Rapper Beginner oder Hip-Hop-Queen Missy Elliott. Neben Pop und Rock widmet sich das Portal auch der gezielten Suche nach Klassik-Tracks und Hörbüchern – etwa von Rosamunde Pilcher, Charles Bukowski oder Haruki Murakami. Die Literatur-Files sind aber nur in appetitanregenden Auszügen verfügbar.

[www.tonspion.de](http://www.tonspion.de)



Auch von Rap-Diva  
Missy Elliott gibt's  
einen klasse Download